

Bereitstellung von Mehrwegbehältern zur Mitnahme von Essen

- Ziel dieses Nudges ist es, dass Mitarbeitende Essen in Mehrwegbehältern abholen. Dadurch werden Einwegverpackungen reduziert.
- Mehrwegbehälter werden einfach zugänglich für Mitarbeitende bereitgestellt.
- Ein Schild erinnert an die Ressourcenverbräuche von Einwegverpackungen und erklärt die Nutzung von Mehrwegbehältern.
- Dieser Nudge wurde bei einem Unternehmen für IT-Dienstleistungen umgesetzt.



Eignet sich der Nudge für mein Unternehmen?

Beobachten Sie, dass Mitarbeitende in Ihrem Unternehmen häufig Essen in Einwegverpackungen abholen und mitnehmen, sodass viel Verpackungsmüll entsteht? Dann könnte sich dieser Green Nudge zum Transfer auf Ihr Unternehmen eignen!

Welche Chancen ergeben sich durch den Nudge?

- Erleichtert die Nutzung von Mehrwegbehältern
- Verringert die Anzahl an verbrauchten Einwegverpackungen
- Reduziert den CO₂-Ausstoß durch Verpackungsmüll

Dieses Transferblatt gliedert sich in vier grundlegende Schritte:



Die dargestellten Schritte erläutern beispielhaft den Prozess der Umsetzung einer Variante des Green Nudges in einem Unternehmen, das an dem „Green Nudging“-Projekt teilgenommen hat. Sie können diese Variante der Maßnahme entweder übernehmen oder an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens anpassen. Die beschriebene Maßnahme wird anhand der tatsächlichen Umsetzung veranschaulicht.

1

Einsatzort festlegen und Vorbereitungen treffen

- **Einsatzort:** In diesem Unternehmen wurde festgelegt, dass ein gut sichtbarer Ort im Ausgangsbereich des Büros für die Bereitstellung der Mehrwegbehälter gewählt werden soll.
- **Vorbereitung:** Zur Vorbereitung der Maßnahme wurde eine Recherche angestellt, wie viel Verpackungsmüll durch genutzte Einwegverpackungen entsteht. Zudem wurde recherchiert, welche Restaurants in der Umgebung des Unternehmens die Mitnahme in Mehrwegbehältern anbieten und was bei der Nutzung beachtet werden muss.

Weitere Hinweise: Stellen Sie sicher, dass die beteiligten Personen sich die Orte, an denen das Verhalten der Mitarbeitenden auftritt, genau ansehen, um einen geeigneten Einsatzort festzulegen. Dabei sind als Einsatzorte auch die Büroküche oder ein anderer geeigneter Ort vor dem Ausgang möglich.

Maßnahme entwickeln und umsetzen

- **Entwicklung:** Die entwickelte Idee sah vor, dass am Ausgang des Büros in einer Kiste Mehrwegbehälter für die Mitarbeitenden einfach zugänglich bereitgestellt werden. Zudem wurde ein Schild angebracht, das an die Verwendung von Mehrweg- statt Einwegbehältern erinnert und Ressourcenverbräuche von Einwegverpackungen darstellt. Das Schild erklärt auch, wie Mehrwegbehälter genutzt (und wieder zurückgebracht) werden können und welche Restaurants oder Kantinen Mehrwegbehälter akzeptieren. Auf diese Weise soll es den Mitarbeitenden einfacher gemacht werden, Mehrwegbehälter zu nutzen. Zudem sollen Mitarbeitende durch die zentrale Positionierung an die Mitnahme der Behälter erinnert werden.
- **Umsetzung:** Zur Umsetzung der Maßnahme wurde eine Kiste in ausreichender Höhe beschafft, mit Mehrwegbehältern ausgestattet und an einem gut sichtbaren Ort vor dem Ausgang des Büros aufgestellt. Eine Person war zudem dafür verantwortlich, die recherchierten Inhalte aufzubereiten und ein Schild zu gestalten. Dieses Schild wurde über der Kiste aufgehängt. Nach Nutzung der Behälter wurden diese direkt in die Spülmaschine gestellt. Anschließend war der Küchendienst dafür verantwortlich, die sauberen Behälter zurück in die Kiste zu stellen.
- **Kommunikation:** Das Schild diente auch dazu, die Mitarbeitenden für das Thema Einwegverpackungen zu sensibilisieren und die Funktionsweise der eingeführten Mehrwegbehälter und deren anschließender Rückgabe zu kommunizieren.

Weitere Hinweise: Wichtig bei der Umsetzung dieser Maßnahme ist, dass die Mehrwegbehälter in ansprechender und praktikabler Art und Weise bereitgestellt werden. Auch sollte ein für Ihr Unternehmen geeignetes System für die Rückgabe und Säuberung der Behälter diskutiert und entwickelt werden. Besprechen Sie zudem, welche Anpassungen der Maßnahmen an die Bedingungen Ihres Unternehmens notwendig sind. Möglich ist auch ein Transfer dieser Maßnahme auf die Nutzung von Kaffeebechern oder in andere Unternehmensbereiche.

Wirksamkeit der Maßnahme evaluieren

- **Zu evaluierendes Ziel:** Als Ziel der Maßnahme wurde festgelegt, dass Mitarbeitende ihr Essen in Mehrwegbehältern abholen. Dadurch soll der durch Einwegverpackungen entstehende Verpackungsmüll eingespart werden.
- **Indikatoren:** Als Indikator für den Wirksamkeitsnachweis diente die steigende Nutzung von Mehrwegbehältern.
- **Datengrundlage:** Die hierfür notwendigen Daten wurden über eine Befragung der Mitarbeitenden zu ihrem Nutzungsverhalten der Mehrwegbehälter im jeweils vergangenen Monat erhoben.
- **Methodik und Zeitraum:** Zur Evaluation dieser Maßnahme wurde ein Vorher-Nachher-Vergleich als Methodik gewählt. Insgesamt wurden zwei Zeiträume zur Messung festgelegt: der erste Zeitraum für die Basismessung vor der Einführung der Maßnahme und der zweite Zeitraum nach Einführung der Kiste mit Mehrwegbehältern. Die Vergleichszeiträume betrug jeweils einen Monat.
- **Störfaktoren:** Als Kontrollvariable wurde die Anzahl an verbrauchten gelben Säcken als Hinweis auf das Aufkommen von Verpackungsmüll (relativ zum Gesamtmüllaufkommen) berücksichtigt.
- **Ergebnisse:** Die Ergebnisse der Evaluation zeigten einen positiven, aber nicht signifikanten Effekt des Nudges auf die Nutzung von Mehrwegbehältern. So stieg der Anteil der Nutzenden von Mehrwegbehältern von 80 % auf 88 % an. Deutlicher ist der Anstieg bei jenen Personen zu sehen, die mehrmals wöchentlich Mehrwegbehälter nutzen. Deren Anteil stieg im Vergleich zu den Personen, die weniger häufig Behälter nutzen signifikant von 39 % auf 51 % an. Gleichzeitig nahm der Anteil der Personen, die nie einen Mehrwegbehälter nutzen, von 20 % auf 12 % ab. Es konnte also gezeigt werden, dass einige Mitarbeitenden durch den Nudge dazu bewegt werden konnten, erstmalig Mehrwegbehälter zu nutzen. Zudem sagten viele der Mitarbeitenden in der Befragung, dass sie Mehrwegbehälter auch von zuhause mitbringen würden und der Nudge deshalb keinen unmittelbaren Einfluss auf ihr Verhalten hatte. Insgesamt hatte der Nudge einen positiven Effekt auf die (insbesondere die häufige) Nutzung von Mehrweg statt Einweg.

Weitere Hinweise: Prüfen Sie, ob Sie die Evaluation wie beschrieben umsetzen können. Bei Unsicherheiten zu den einzelnen Schritten der Evaluation schlagen Sie im Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges im Kapitel 6 „Wissen was wirkt – Die Evaluation“ nach. Prüfen Sie, ob die Erhebung von Daten durch eine Befragung der Mitarbeitenden sinnvoll ist. Alternativ können Sie möglicherweise Daten über die Menge des Verpackungsmüllaufkommens am Gesamtmüllaufkommen durch Ihren Entsorger erhalten. Stellen Sie zudem sicher, dass mögliche Störfaktoren wie der Einfluss von Projektauslastungen oder Anwesenheiten der Mitarbeitenden keine Rolle spielen. Planen Sie daher die Evaluationszeiträume in möglichst vergleichbaren Zeiträumen. Legen Sie zuletzt fest, wie die Kommunikation der Ergebnisse im Unternehmen erfolgen soll.

Akzeptanz bei den Mitarbeitenden sicherstellen

Die Mitarbeitenden dieses Unternehmens waren mehrheitlich begeistert von der Idee, Verpackungsmüll einzusparen. Sie fanden den Nudge mehrheitlich geeignet, um CO₂ einzusparen, wollten, dass er beibehalten wird und würden ihn anderen Unternehmen weiterempfehlen. Allerdings glaubte nur ein Drittel der Mitarbeitenden, dass sie durch den Nudge ihr Verhalten geändert haben. Zudem merkten einige der Mitarbeitenden an, dass die Maßnahme ihre Wahlfreiheit beim Bestellen von Waren einschränke.

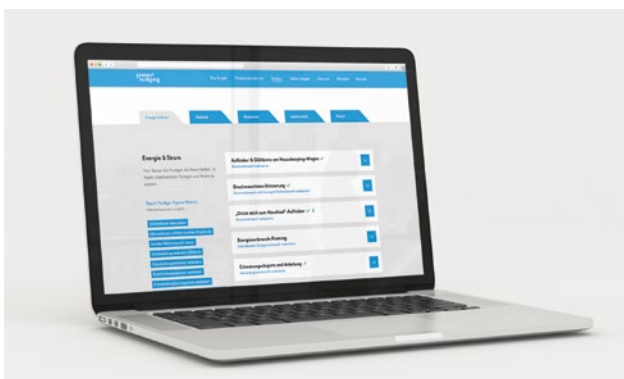
Weitere Hinweise: Binden Sie unterschiedliche Mitarbeitende möglichst früh in die Entwicklung ein, um die Akzeptanz der Maßnahme sicherzustellen. Stellen Sie zudem sicher, dass die Maßnahme die Mitarbeitenden nicht im Arbeitsalltag behindert oder Abläufe beim Abholen von Essen stört.

Wir hoffen, dass dieses Transferblatt Ihnen dabei hilft, diesen Green Nudge auf Ihr Unternehmen zu übertragen.



Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges

Wenn Sie sich eingehender mit der Thematik befassen wollen, besuchen Sie bitte die Webseite unseres Projekts: green-nudging.de. Hier finden Sie auch einen [Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges](#), das Ihnen tiefere Hilfestellungen zu den einzelnen Schritten bietet.



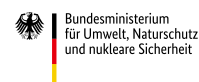
Der Nudgekatalog

Wenn Sie Inspiration zu weiteren Nudges suchen, so schauen Sie doch mal in unseren umfangreichen Nudge-Katalog: green-nudging.de/nudges/nudgekatalog/

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages